Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG versehene Jahresabschluss der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung zum 31.12.2021 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, zusammengefasster Anhang) mit einer Bilanzsumme von 671.358.428,67 EUR und einem Jahresüberschuss von 13.748.152,36 EUR wird festgestellt.
2. Aus dem Bilanzgewinn der Gesellschaft 2021 von 70.109.574,66 EUR (Jahresüberschuss 2021 abzüglich Dotation der satzungsmäßigen Rücklage und Ausschüttung an die Gesellschafterin zuzüglich Gewinnvortrag) wird ein Betrag von 5.000.000,00 EUR an die Gesellschafterin ausgeschüttet und 3.000.000,00 EUR den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

Der verbleibende Bilanzgewinn 2021 nach Ausschüttung von 5.000.000,00 EUR und Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen von 3.000.000,00 EUR in Höhe von 62.109.574,66 EUR wird als Gewinnvortrag für das Geschäftsjahr 2022 vorgetragen.

3. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG versehene Konzernabschluss zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 697.064.419,58 EUR und einem Bilanzgewinn von 48.856.506,88 EUR wird festgestellt.
4. Dem Geschäftsführer der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Herrn Marx, wird für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 Entlastung erteilt.

Der Geschäftsführerin der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Frau Danz, wird für die Zeit vom 1. Juli 2021 bis 31. Dezember 2021 Entlastung erteilt.

5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.